Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

Vorwort

Seit sehr langer Zeit feiere ich die Jahreskreisfeste, meist in Frauenkreisen, lange Zeit in einem Coven oder mit anderen und als Kursleiterin. Über den Feminismus bekam ich matriarchale Impulse und begab mich auf Spurensuche. Ich verschlang Bücher und begab mich auf Reisen. Tiefbewegt kam ich wieder zurück und erkannte meinen neuen Weg. Ich sah immer deutlicher, dass die Menschen, lange bevor das christliche Gedankengut die Welt erfasste, eine eigene, ganzheitliche Spiritualität, eine Naturreligion, besessen hatten. Alles war miteinander verbunden, alles war beseelt, alles, und war es auch noch so klein, war in dem Gesamtgefüge wichtig und hatte seinen Platz. Ja, sage ich, alles **ist** miteinander verbunden, alles **ist** beseelt, alles, ist es auch noch so klein, **ist** im Gesamtgefüge wichtig und hat seinen Platz.

Die Große Göttin war das allumfassende Prinzip. In ihrer dreifachen Seinsform als die junge Weiße, die Jungfrau, die Rote, die Mutter, und die Schwarze Alte, zu der wir alle zurückgehen. Ihr huldigten die Menschen vor langer, langer Zeit und feierten ihre Feste in Heiligen Hainen, im Angesicht der Großen Mutter Erde, und die Natur trug dazu immer das dementsprechende Gewand. Genügend matriarchale Zeugnisse sind uns darüber gegeben und immer wieder werden weitere entdeckt.

Neues patriarchales Gedankengut, kriegerisch geprägt, veränderte die Welt und neue religiöse Vorstellungen wurden erzwungen. Lange Zeiten lebten die Menschen noch ihr altes Brauchtum, zum Teil übernahm die Kirche Fragmente dieser alten Kultur. Doch die Inquisition machte das Feiern der alten Gebräuche, auch der Jahreskreisfeste, lebensgefährlich. Unsagbar viele Menschen mussten für ihre spirituelle Überzeugung im Feuer der Scheiterhaufen der Inquisition ihr Leben lassen. Altes Wissen verschwand in unergründlichen Tiefen. Aber unser Unbewusstes trägt diese archaischen Informationen tief in sich, und wir erinnern uns immer mehr.

Für mich ist die Spiritualität der Großen Göttin, der Mutter Erde, ein tröstendes Geschenk und eine mächtige Kraftquelle, die mich trägt, nährt und mir Mut gibt. Sie ist Leben bejahend und Leben erhaltend. Strafe und Unterdrückung sind ihr fremd.

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

Leseprobe: **Verbundensein**

Jahreskreisfeste mit allen Sinnen feiern

In Achtsamkeit und Annahme sind wir alle miteinander verbunden. Dein eigenes Handeln fällt immer wieder auf dich zurück. Also achte darauf, wie du handelst. Die Kraft unseres Geistes, unseres Denkens, ist unsere starke Magie, mit ihr werden wir noch viel bewirken.

Vor weit mehr als 20 Jahren führte mich mein Weg ins Frauenforschungs- und Bildungszentrum Arkuna in Stuttgart. Dort lernte ich über viele Jahre, den Weg der Weisen Frauen zu begehen. Eine gute, lehrreiche Zeit, an die ich mich gerne erinnere, und die richtungweisend für mich war. Natürlich besuche ich dort noch immer Kurse und Veranstaltungen, die mich auf meinem Weg unterstützen.

Da ich mehr als 30 Jahre lang eine Grundschulförderklasse in Baden-Württemberg leitete, sind mir Kinder und deren Prägung wichtig. Es kann nicht sein, dass ihnen noch heute erzählt wird, dass Gott in sechs Tagen die Welt erschuf und danach einen Tag ruhte … Deshalb schrieb ich für Eltern und Kinder *Winterlicht – Das andere Weihnachtsbuch*[1], das 1995 erschien. Da es ein großer Erfolg war, folgte 1997 das Buch *Frühlingsreigen*[2] und zwei Jahre später *Ernte-Sommer*[3].

Nach der 10. Auflage von *Winterlicht* begann eine Kampagne mit dem Ziel, mich als Unterstützerin völkischen Gedankengutes zu diffamieren. Die Macht der Großen Mutter erzeugt anscheinend bei vielen immer noch Angst. Dennoch begann ich einige Zeit später mit dem Buch *Lebenslustig mit Kindern durch den Jahreskreis*[4] neu am Faden der Offenheit und für ein neues spirituelles Verständnis zu weben und mit *Kräuterkundig: mit Kindern durch das Gartenjahr*[5] wirkte ich weiter an dem Band, dass **alles** miteinander verbunden und beseelt ist.

Das Buch *Verbundensein*, das du in den Händen hältst, ist für mich eine schon lange ausstehende Fortsetzung der Jahreskreisbücher für Kinder, diesmal aber sind die Frauen, die Erwachsenen, die der Göttin Klang vernehmen, meine AnsprechpartnerInnen. Die Zeit ist in Bewegung. Ja, ich meine sogar in einem Umbruch begriffen. Die Sehnsucht nach den Herzqualitäten, nach einem Nicht-mehr-abgespalten-sein, einer Ganzheitlichkeit und einer Ehrlichkeit, einem natürlichen Miteinander, wird immer größer. Mit allem verbunden sein ist das Ziel für viele Menschen geworden. Deutlich und laut erklingen die Lieder zu Ehren der Göttin aus allen Ländern in die unendliche

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

Weite des Himmels. Und die Zahl derer, die die Jahreskreisfeste feiern nimmt stetig zu. Das ist wunderbar, und Frauen tragen auch hier ihren belebenden großen Anteil. Magie wirkt und wird bewegen. So ist es.

Mit meinem Coven und meinen Jahreskreisgruppen habe ich unsere Feste fast immer im Freien gefeiert (außer bei Dauerregen). Denn draußen, auf dem Bauch von Mutter Erde, spürst du das Verbundensein in einer wunderbaren Intensität, und du bist auch direkt mit allem verbunden. Auch haben uns Temperaturen bis minus 15 Grad nicht abgeschreckt, unser heiliges Feuer spendete uns immer die nötige Wärme. Natürlich können die Feste auch in Räumen begangen werden, zu mehreren oder auch alleine. Die Feste müssen auch nicht zwingend abends gefeiert werden. Jede Tageszeit kann passend sein. Die Wintersonnenwende als früh morgendliches Begrüßungsfest des Neuen Lichtes zu gestalten ist sehr beeindruckend. Oder zur Frühlingstagundnachtgleiche aus einer dunklen Schlucht ins Helle zu wandern ist sehr, sehr bewegend. Vieles ist möglich.

Mein Anliegen war es, wieder ein praktisches Buch zu schreiben, sodass Frauen, die zwar unkundig in der Ritualarbeit sind, aber in sich spüren, dass sie dies tun möchten, viele konkrete Handlungshilfen bekommen und sich auf dieser Basis getrauen, Jahreskreisfeste gemeinsam mit anderen oder auch alleine zu feiern. Und ich hoffe, es ist mir gelungen. Mögen viele Frauen damit beginnen, das ist mein Herzenswunsch, und mögen sie wirken und bewirken.

Der Inhalt dieses Buches wurde aus meinem langjährigen Erfahrungsschatz geschöpft. Ich erkläre ausführlich, wie ein Ritual zu einem Jahreskreisfest – das immer dem gleichen Ablauf folgt – strukturiert ist und mache für jedes Fest zwei Vorschläge zur konkreten Ritualgestaltung. Bilder veranschaulichen, zumindest ein wenig, die Freude, das Lachen, die lustigen Kommentare und das Verbundenheitsgefühl, die ich bei Jahreskreisfesten erlebt habe und die ein Buch, als ein doch »starres« Medium, nicht so intensiv übermitteln kann.

Ein wichtiger Bestandteil der vielen Rituale, die ich bereits gefeiert habe, waren Lieder und sie spielen auch in diesem Buch eine große Rolle. Lieder für Rituale werden seit einigen Jahren von wunderbaren Frauen in die Welt gegeben. Ein sehr, sehr kostbares Geschenk. Gleichzeitig plädiere ich dafür, alte

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Volkslieder mit neuen Inhalten zu füllen. Denn in diesen uralten Gesängen schwingt der Klang unserer AhnInnen mit. Und vielleicht hatten die Lieder früher ja schon ähnliche Texte und unser Unbewusstes erinnert sich wieder daran.

Ich wünsche ganz vielen Frauen, dass sie durch dieses Buch zu einem neuen Verstehen angeregt werden und beginnen, sich auf ein Neues einzulassen. Ich habe dieses Buch den Frauen gewidmet, denn auch meine Jahreskreisfeste waren frauenbezogene Rituale, in denen die Kraft von uns Frauen genährt und gestärkt wurde. Ich freue mich jedoch immer, wenn Männer den Mut finden, sich auf Rituale zu Ehren der Großen Mutter, der Großen Göttin, einzulassen. Das finde ich fantastisch und ich bitte diese Männer, sich ebenfalls von diesem Buch angesprochen zu fühlen.

Ich wünsche allen viel, viel Freude und tiefe, bewegende Eindrücke beim Feiern der Jahreskreisfeste. Ich hatte und habe sie jedes Mal. Und es ist wunderbar, wie viele Veränderungsprozesse ich im Laufe der Zeit bei teilnehmenden Frauen wahrnehmen konnte. Der Göttin sei Dank.

Diana Monson im Mai 2015

Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

1. Jahreskreisfeste feiern und sich verbinden

Mit den Jahreskreisfesten lernst du eine Form von Energiearbeit kennen, die dich in deinem persönlichen Weitergehen unterstützt und dir hilft, denn du gehst in Kontakt mit uralten Kräften, die seit Menschengedenken gefeiert wurden. Du schließt dich den archaischen Wurzeln unserer AhnInnen an, die diese Feste voller Dankbarkeit, Freude und Hingabe, das Leben bejahend begingen. Spirituelle Quelle, Ursprung von Allem, war die Große Mutter, die Mutter Erde, die in ihren verschiedenen Seinsformen jedes Leben begleitete, von der wir kamen und zu der wir wieder zurückkehrten. Der Tod war nur ein Übergang, um irgendwann in einem neuen Kreis wiedergeboren zu werden.

Viele Namen wurden der Großen Mutter gegeben, und SIE wurde in der Dreiheit wie ein menschliches Wesen als Kind/Jungfrau, Rote/Mutter und als Schwarze Alte/Tödin gedacht und verehrt. SIE war und ist die Trinität. In ihrer jungfräulichen Seinsform, als Weiße, Brigid, Eostra, Ostara, Maia, Hertha, oder auch Urd, eine der drei Nornen, als Venus, Artemis, Persephone, Kore und Diana und viele mehr; in ihrer Seinsform als Rote, der Mutter, als Ana, Frigg, Freya, die Muhme, Roggenmuhme, Dana, Danu, Mater Matuta, Noreia, Demeter, Sirona, Isis, Astarte, Inanna, Hathor, Hera oder Verdandi, die mittlere der drei Nornen; und in ihrer dritten Seinsform als Schwarze Alte, als Frau Percht, Berchta, Frau Harke, Frau Hulda, Frau Holle, Ceridwen, Skuld, die Alte der drei Nornen aus der nordischen Mythologie, ebenso wie als Maat, Hekate, Kali oder Ereschkigal.[1] Die Trinität finden wir in jedem Kulturraum.[2]

Viel Spannendes gäbe es dazu noch zu berichten, doch das würde den Rahmen dieses Buches sprengen. So heißt es in Bayern zum Beispiel noch heute: »Margaretha mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm, Katharina mit dem Radl, des san die drei heiligen Madl!« Sehen wir uns einmal die Attribute der Drei an, so stellen wir die Mächtigkeit fest, die diese drei Frauen hatten.

Mit der Entwicklung des christlichen Glaubens, die ja noch nicht so lange zurückliegt, wurde der alte heidnische Glaube verpönt und verteufelt. Heilige Haine wurden durch Kapellen

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

oder große Kirchen überbaut, und manches wurde einfach in den kirchlichen Kontext verklärt, aufgenommen. Mittlerweile ist die diesbezügliche Forschung sich darüber einig, dass selbst Maria eine Vereinnahmung aller Göttinnen aus den verschiedenen Kulturkreisen ist. Schauen wir uns alte Marienabbildungen an, erkennen wir auch hier noch die Mächtigkeit von Maria. So zeichnet sie zum Beispiel der Sternenmantel als Himmelskönigin und der Sonnenkranz als Sonnenkönigin aus. Sie ist die kosmische Mutter. Das Zepter gibt ihr die irdische Machtkompetenz und die weiße Lilie ist ihr Verbindungszeichen zu der alten Religion.

»Heide« war ein heftiges Schimpfwort und ist es teilweise heute noch. Mit der Inquisition wurde der alte heidnische Glaube zur todbringenden Gefahr. Unendlich viele Weise Frauen mussten dafür qualvoll auf dem Scheiterhaufen den Flammentod sterben. Selbst im Jahre 2015 haben manche Menschen noch Berührungsängste mit Heiden und Hexen, so tief ist diese Verteufelung in unserem kollektiven Unbewussten eingemeißelt. Aber auch die Nationalsozialisten haben mit ihrem Missbrauch von uralten Zeichen und Riten dazu beigetragen, dieses Unbehagen zu verstärken.

Zeit, alte patriarchale Denkstrukturen aufzulösen und neu zu beginnen, denn mit den Jahreskreisfesten wird Altüberliefertes neu belebt, mit neuen Inhalten gefüllt. Dies gibt uns Frauen eine neue Mächtigkeit, ein neues Selbstverständnis und eine neue Furchtlosigkeit. Wir erinnern uns, und in unserer wiedergewonnenen Eigenmächtigkeit weben wir an einem neuen Klang für diese, unsere Welt. Das gefällt vielen nicht, darüber musst du dir bewusst sein, wenn du diesen Weg gehst. Der Grund: Eigenmächtige Frauen, die sicher auftreten, machen vielen Angst – nicht nur Männern.

Bei unseren Festen schwingen wir in einem Resonanzfeld mit Mutter Erde, und so ist das Feiern der Feste Heilung nicht nur für uns, sondern auch für unsere geschundene Erde.

Lass, wenn du ein Jahreskreisfest feierst, deinen Alltag hinter dir, lege deine Uhr, die lineare Zeit, ab und überlasse dich, mit offenem Herzen, ganz dem Geschehen. Lasse dich ein auf das uralte, geheime Wissen, das sich dir öffnen wird, wenn du es willst. Gehe mit der Göttin und den kosmischen Kräften in Verbindung. Ein Ritual zu feiern ist keine abgespaltene Hand-

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

lung, steif und gekünstelt, sondern wir feiern mit allen unseren Sinnen und allem, was in uns ist. Die Herzensqualität ist Führerin und Lachen und Weinen liegen oft nah beieinander. Hast du Zeit, so reinige dich vorher mit einem genüsslichen Bad und stimme dich innerlich ein. Auch schöne Klänge und das Besinnen auf die Zeitqualität werden dir gut tun.

Die Jahreskreisfeste zu feiern, dich zu öffnen, in Verbindung zu treten und zu empfangen ist ein Weg, der dich in einen Selbstfindungs- und Erkenntnisprozess führt und dich neu sehen, fühlen und denken lehrt. Es ist der Weg, in Verbindung zur Mutter Erde, die dich trägt und hält, frei und selbstbestimmt dein Leben zu leben. Dich wieder an ein uraltes Erbe, das Erbe der Eigenmächtigkeit, der Sinnlichkeit, des Lebensbejahenden, anzuschließen, das tut gut. Es ist an uns Frauen, uns dieses zurückzuholen.

Jahreskreisfeste sind sehr bedeutungsvoll für unsere persönliche Entwicklung. Denn jedes Fest hat seinen eigenen Klang, seine eigene Tiefe und spricht bestimmte Seiten unserer Seele an. Wir berühren unsere Seelenmuster beim Feiern, auch die »versteckten«, und dies ist ein Weg für Heilung. Alle sechs Wochen halten wir inne, wir schaffen uns mit lieben Frauen, mit Gleichgesinnten, einen geschützten Heiligen Raum, in dem wir auf der energetischen Ebene wirken.

Wirken bedeutet handeln. Wir handeln und wollen mit unseren Wirken etwas bewirken, für uns und für die Welt. Unser Handeln bezieht sich dabei aber nicht nur auf etwas Praktisches, was wir tun, sondern unser Handeln geschieht auch auf der nicht-materiellen, geistigen Ebene. Mit dieser geistigen Ebene beeinflussen wir, wenn wir uns ganz einlassen, die Energiefelder, die uns umgeben, und verändern sie. Wir schwingen uns ein in ein bestehendes positives Energiefeld und vergrößern, verstärken dieses.

Energiearbeit ist die heutige Form von »hexen«, denn Magie beginnt in unserem Herzen, steigt in unsere Bewusstheit und beeinflusst, ja verändert unser Handeln. Unsere geistige Haltung verändert die Materie. Damit ist unser Tun in den Jahreskreisfesten gleichzeitig auch ganz klar hoch politisches Handeln. Ein politisches Handeln für uns Frauen, für lebensbejahende, friedliche Formen des Miteinanders, für Achtung und Ehrfurcht allen Wesen dieser Erde gegenüber und für Heilung.

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

2. Die Reise durch den Jahreskreis – Die acht Jahreskreisfeste, ihre Zeitqualität und Symbolik

Der überlieferte und neu belebte Jahreskreis mit seinen acht Festen besteht aus vier Sonnenfesten, zwischen denen jeweils die Mondfeste liegen. Die Sonnenfeste sind die beiden Wendepunktfeste, Wintersonnenwende und Sommersonnenwende, sowie die beiden Tagundnachtgleichen, Frühlingstagundnachtgleiche und Herbsttagundnachtgleiche. Die dazwischenliegenden Mondfeste sind Samhain – Neumond, Imbolc – junge Mondsichel, Beltane – volle Mondin und Lammas – abnehmende Mondin.

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Irdana
Verlag für spirituelle
Literatur von Frauen

3.4.2.7 Schnitterinnenfest / Lammas
Fülle und Reifung

Die vorbereitenden Schritte (Begrüßungsrunde, Reinigen, Schutzkreis, Elementeanrufung) sind vollzogen.

Ritualvorschlag I

Unsere Mitte rund um die goldgelbe Göttinnenkerze wird ausgefüllt von in buntes Papier eingewickelten Kräutern, die wir bei unserem ersten Wirken orakeln, und vielen weiteren nicht eingepackten Kräutern. Ferner liegen dort ein rotes Wollknäuel und eine Schere sowie Kräuter für das Feuer und ein kleiner Blumenstrauß.

Eine Frau aus dem Kreis ruft die Göttin: »Große Göttin, Mutter Erde, ich bitte dich heute in deiner Seinsform als Schnitterin, komm zu uns zu unserem Schnitterinnenfest, sei bei uns und segne unser Tun.

Alles ist ein Wachsen, Werden und Wiedervergehen, um dann zur rechten Zeit wieder neu zu beginnen. Dieser Zyklus ist ewig. Wieder durften wir das Entstehen und Wachsen im Frühling erleben, um dann im Sommer deine Fülle und Schönheit zu genießen. Das goldene Korn wurde geschnitten und die Ernte eingefahren. Die Roggenmuhme, die Kornmutter, war uns in diesem Jahr wahrlich wohlgesonnen. Dankbar und zufrieden können wir sein, denn wir alle wissen, in jedem Samenkorn liegt das neue Leben schon geborgen. Das Leben, das wir brauchen, das für uns lebensnotwendig ist.

Auch wir schneiden ab, immer wieder. Es ist auch gut, dies zu tun. Wir schneiden die Kräuter, wenn ihre Zeit gekommen ist. Das ist leicht. Viel schwieriger ist es, Fälliges in uns, Überholtes, Altes, das uns hindert, das uns blockiert, abzuschneiden. Deswegen bitten wir dich heute, Große Schnitterin, stehe uns bei diesem Prozess des Abschneidens, des Loslassens bei. Stärke uns, gib uns die Kraft bei unserem Handeln. Führe uns.

Ich bitte dich, sei bei uns, sei mit uns, sei in uns! Komm! Komm! Komm!«

Der Kreis ruft bei dem »Komm!« mit.

Sie entzündet die Göttinnenkerze und wir singen der Göttin

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

zum Dank und uns zur Kräftigung *Danke Mutter Erde* (siehe S. 140).

Erstes Wirken: Welches Kraut unterstützt mich bei meinem Abschneiden?

Wir stehen schweigend um unsere Mitte mit den vielen bunten Kräutergeheimnissen. Welches Geheimnis will von mir gelüftet werden? Welches geheimnisvolle Kraut unterstützt mich bei meinem Abschneideprozess? Langsam bewegen wir uns linksherum um den Kreis, die rechte Hand zur Mitte ausgestreckt. Solange, bis wir fühlen, dass ein Kraut zu uns will. Wir nehmen das Päckchen und mit dem Geheimnis im Arm treten wir einen Schritt zurück und warten, bis jede ihr Päckchen orakelt hat. Anschließend packen wir aus und betrachten das Geheimnis. Gegenseitig stellen wir uns unser Kraut vor und sagen, was es für uns bedeuten könnte.

Von der Mitte holen wir uns noch einen roten Faden – oder wenn gebraucht mehrere. Er symbolisiert das, von dem ich mich trennen will. Mit dem unterstützendem Kraut, dem roten Faden (den Fäden) und ihrem Ritualmesser geht jede Frau zu einem stillen Platz, an dem sie sich geborgen fühlt, und durchschneidet dort, sehr bewusst, den Faden, lässt das los, was sie nicht mehr haben oder sein will und spricht dies laut aus.

Dann treffen wir uns wieder um unsere Mitte und diejenige, die von ihrem Tun erzählen möchte, erzählt.

Mit den durchgetrennten Fäden gehen wir an die Feuerstelle und entzünden mit dem bunten Papier, in das die Kräuter gehüllt waren, gemeinsam unser Feuer. Wenn die Flammen stattlich sind, geben wir nacheinander unsere abgeschnittenen Fäden in das Heilige Feuer. Mit getrockneten Kräutern gibt jede Frau danach noch ihren Dank hinein.

Frei und leichter geworden, wollen wir danken und uns mit dem Lied *Meine Füße fest auf Mutter Erde* mit der Erde verbinden (siehe S. 154, dort findest du auch eine Tanzidee).

Zweites Wirken: Kräuterräucherstab

Jede Frau hat Kräuter mitgebracht, die in unserer Mitte liegen. Wir lassen uns für unser nächstes Wirken um die Mitte nieder. Nehmt die Vielfalt und Fülle der Kräuter in euch auf. Es ist Zeit zum Abschneiden und Ernten. Zeit, unsere Vorräte mit allen

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

Sinnen anzulegen, so wie unsere Altvorderen es schon taten. Verschließt eure Augen und nehmt auch die Düfte in euch auf. Gemeinsam tragen wir die Namen und die Heilkräfte der einzelnen Kräuter zusammen. Betrachten, riechen und probieren auch manches Mal.

Dann nimmt jede Frau ihre mitgebrachte, getrocknete Königskerze und bindet ihre Kräuter daran. Dabei wickelt sie den an der Spitze der Königskerze angeknoteten Faden um die frischen Kräuter, und zwar so fest, dass beim späteren Abbrennen des Räucherstabes möglichst nichts herausfällt, denn die frischen Kräuter werden beim Trocknen ja »schlanker«. Dies ist ein meditatives Wirken, aber irgendwann summen oder singen wir leise *Ich bin ein Kreis in einem Kreis* (siehe S. 169).

Mit unseren fertigen Kräuterräucherstäben stehen wir danach im Kreis und singen einmal gemeinsam *Ich bin ein Kreis in einem Kreis*. Dann wechseln wir zu *Wir sind ein Kreis in einem Kreis* und jede Frau gibt ihren Räucherstab, den sie mit einem Namensschild versehen hat, linksherum an die Frau neben sich weiter. Diese gibt ihre Segensenergien in den Stab und reicht ihn wiederum weiter. Dies geschieht solange, bis der Kreis sich gerundet hat und jede ihren Kräuterräucherstab, den sie später zuhause zum Trocknen aufhängt, wieder in Händen hält. Gemeinsam halten wir die Stäbe vorsichtig über das Feuer und lassen sie noch von unserem Heiligen Feuer segnen.

Drittes Wirken: Wir weben ein Netz der Verbundenheit

Es ist Altweibersommer, wir weben das Netz unserer Verbundenheit mit allen, die an diesen Tagen ebenfalls das Schnitterinnenfest feiern, und mit denen, deren Herzen für Mutter Erde schlagen. Mögen sich unsere Kräfte verbinden und möge unser Netz größer und größer werden.

Die Frau, die beginnt, hält ein grünes Wollknäuel (Grün als Farbe der Hoffnung) in ihren Händen. Sie sagt laut vernehmlich den Namen einer Frau aus der Runde und schickt ihren Wunsch zu ihr, dann wirft sie ihr das Wollknäuel zu, das Ende des Fadens behält sie jedoch in ihrer Hand. Diejenige, die das Wollknäuel empfangen hat, bedankt sich, hält das Ende ebenfalls fest, wendet sich der nächsten Frau zu, spricht sie mit Namen an und spricht ihren Wunsch für sie laut aus. So geht das Knäuel von einer Frau zur anderen, gemeinsam mit den Wünschen für sie. Auf

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

diese Weise entsteht nach und nach ein Fadennetz-Gebilde. Ist unser Netz fertig gewoben, von uns bewundert und bestaunt, gehen wir vorsichtig damit zu unserem Heiligen Feuer. Mit den Worten »Ihr Feuergeister, wir übergeben euch unser Netz der Verbundenheit, tragt unsere Wünsche hoch in die höchsten Höhen« wird das Netz dem Feuer übergeben. Ein Topf mit Kräutern macht die Runde und jede Frau nimmt sich ein paar Kräuter und gemeinsam werfen wir die Kräuter mit einem »So ist es!« als Dank ins Feuer.

Unser Ritual ist vollzogen. Wie immer heißt es nun: Will eine noch sprechen oder hat einen Wunsch, so spreche sie jetzt.

Wir verabschieden die Göttin und die Elemente und öffnen den Kreis.

Für das Ritual werden benötigt

Eine goldgelbe Göttinnenkerze, in buntes Papier eingewickelte Kräuter, Faden zum Binden, weitere Kräuter für den Räucherstab, eine getrocknete Königskerze, ein rotes und ein grünes Wollknäuel, Ritualmesser, Scheren, Namenschildchen sowie Kräuter für das Feuer.

Dazugehörige Lieder: *Danke Mutter Erde, Meine Füße fest auf Mutter Erde* und *Wir sind ein Kreis in einem Kreis*.

Ritualvorschlag II

In unserer Mitte sind ein Kornstrauß, eine goldgelbe Göttinnenkerze, zwei Handsicheln, eine Schale mit Kornsamen und ein rotes Wollknäuel sowie die Kräuter für das Feuer. Um unseren Festplatz ist ein großer Kreis aus Kornähren gelegt.

Die Elemente und die Göttin werden mit dem Lied *Erde wir rufen dich* und dessen fünfter Strophe *Göttin wir rufen dich* (siehe S. 145) angerufen. Die Göttinnenkerze wird entzündet.

Eine Frau in einem gelben Gewand, mit einem Kornkranz auf

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

dem Kopf betritt langsam den Kreis und spricht: »Ruft mich, und ich komme. Ich bin die Große Kornmutter, Demeter oder auch Roggenmuhme habt ihr mich genannt. Ich wache über das Korn und die Feldfrüchte. In den wallenden Kornfeldern, die sich wellengleich bewegen, könnt ihr mich erkennen. Dann schreite ich über die Millionen von Samen, hauche ihnen Leben ein und segne sie. *(SIE hebt einen Samen hoch und dreht sich langsam im Kreis.)* Ich bin ein kleiner Same nur, unscheinbar und winzig, doch trage ich das Wissen des Universums, das Geheimnis des Lebens in mir. *(SIE legt jeder Frau einen Samen in die geöffnete Hand.)* Verschließe nun deine Augen und mache dich ganz klein. Lege dich auf die Erde, rolle dich zusammen oder hocke dich auf die Erde. *(Die Frauen folgen der Anweisung. Falls eine sich nicht hinhocken oder hinlegen kann, bleibt sie stehen oder setzt sich bequem hin und visualisiert sich liegend. Eine Frau mit einer Trommel ist hinzugetreten und schlägt ganz sachte den Herzschlagrhythmus.)*

Du bist jetzt ein kleines Samenkorn. Du wurdest von Menschenhand der Erde übergeben. Nun liegst du klein und allein in der Erde. Spüre die Erde, verbinde dich mit ihr, denn sie ist deine Mutter. Sie hält dich und sie nährt dich. Fühle die Geborgenheit von Mutter Erdens Schoß. Spüre, wie nach einer scheinbaren Unendlichkeit sich etwas in dir regt. Es zwickt und zwackt, es will aus dir heraus, das Leben. Es will wachsen und werden. Lass es zu. Lass es wachsen und werden, größer und immer größer! *(Das Herzschlagtrommeln wird lauter.)* Jeden Tag ein kleines Stück. Lass es wachsen und werden, das bist nämlich du!

Spüre die Sonne, spüre ihre Wärme, wie sie dich zärtlich streichelt. Strecke dich ihr entgegen, recke dich, richte dich zu deiner vollen Größe auf, genieße, und werde stark. *(Alle Frauen richten sich langsam auf und recken und strecken sich.)* Und siehe, du bist nicht allein. Viele, viele wie du sind mit dir auf dem großen Feld des Lebens. Spüre, wie die Windenfrau über die Felder weht, lass dich von ihr wiegen, sanft und leis. *(Sanfter Trommelschlag – die Frauen imitieren das Wiegen des Kornes.)* Aber auch kräftig und heftig wie ein Sturm, der alles durcheinander wirbelt. *(Heftiger Trommelschlag.)* Es härtet und stärkt dich. Vielleicht verlierst du etwas in den Stürmen des Lebens, aber das ist nicht so wichtig. *(Wieder sanfteres Herzschlagtrommeln.)* Spüre bei allem die tiefe Liebe von Mutter Erde, die dei-

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

ne Wurzeln fest in ihrem Schoß hält, zu jeder Zeit, in allen Wirren des Lebens, und die dich nährt und hält. Vergiss dies nie!

Und fühle tief in dir, wie die Kraft von Frau Mondin dein Wachsen und Werden mit ihrem silbernen Glanz liebevoll begleitet und dich beschützt. Spüre den kühlen Tau und den durststillenden Regen. Und höre die vielen, kleinen Wesen, die dich immer wieder umtanzen und dich einbinden in den großen kosmischen Kreis von Sein und Werden.

Du bist ein Teil des Großen Gefüges. Du bist du und du bist wertvoll und wichtig. Spüre, wie dein All-eins-sein dir, der Göttin gleich, unendliche Kraft verleiht. Kraft, die du wieder verschenken und geben kannst, denn alles, alles ist miteinander verbunden. Du bist ein Same, der sich entfalten konnte. Du bist nun eine große stolze Ähre, eine Mutter von vielen. Freue dich, du bist.

Geschnitten sind deine Ähren nun im Kreislauf des Lebens, doch schau ihre Schönheit an. Denn wisse: Jedes Abschneiden schafft Raum für Neues. Auf deinem Feld wird Neues wachsen, und du wirst im Großen Kreislauf zu Neuem beitragen.

Iss nun deinen Samen, und wisse, ich bin immer bei dir.«

Die Trommel wird leiser und leiser, dann beginnt die Trommelfrau das Lied *Im Samen der Traum* (siehe S. 152) zu singen. Der Kreis singt mit, während Demeter sich entfernt.

Wir spüren dem Geschehen nach und tauschen uns aus.

Erstes Wirken: Wir schneiden ab

Die Schnitterin schneidet ab, zum Wohle aller oder einzelner. Holt euch von dem großen Kornährenkreis so viele Halme, wie ihr für euer Korngebinde benötigt. Frage dich, während du dein Korngebilde bindest,

* Wo schneide ich mir Dinge ab – zum meinem Wohle oder zu meinem Nachteil?
* Wo getraue ich mich nicht, lasse mich nicht wachsen?
* Wer hindert mich an meinem Wachstum?

Wenn dein Gebinde fertig ist und du bereit bist, hole dir von der Mitte einen langen roten Faden und verbinde ihn mit deinen stolzen Ähren. Suche dir einen stillen, geborgenen Platz, gehe in dich und prüfe dich noch einmal, was du abschneiden

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

willst. Dann nimm dein Ritualmesser und schneide von deinem roten Faden ab, was du nicht mehr haben willst. Sprich dabei vernehmlich zu dir und gib deinen Worten einen Klang. Abschneiden bedeutet: Etwas endet endgültig. Sei dir darüber im Klaren.

Anschließend stehen wir wieder alle im Kreis, die Ährengebinde liegen in der Mitte und wir spüren dem Wirken nach und tauschen uns dann aus.

Alles ist im Wandel immer und immer wieder. Wir gehen nun miteinander tanzend in die Spirale und singen dazu *Ich gehe und gehe* (siehe S. 159). Nehmt eure abgeschnittenen Fäden in die linke Hand und legt eure rechte Hand auf die linke Schulter der vor euch stehenden Frau. Zunächst singen wir einmal das Lied, ohne dabei zu tanzen. Beim zweiten Mal setzen wir uns in Bewegung. Dabei gehen wir, rechts beginnend, drei Schritte vor und einen wiegend zurück. So führt die erste Frau die nachfolgenden langsam im Pilgerschritt in die Spirale und wieder heraus.

Abschließend stehen wir noch einmal schweigend im Kreis.

Danach entzünden wir das Feuer und übergeben die abgeschnittenen Fäden den Feuerwesen, damit sie unsere begonnene Arbeit transformieren und in die höchsten Höhen tragen. Wie immer bekommen die Feuergeister Kräuter als Dank.

Zweites Wirken: Wir segnen uns

Wir suchen uns eine Partnerin und stellen uns zu zweit gegenüber. In einer Hand halten wir das Korngebinde mit unserem roten Lebensfaden, von dem wir abgeschnitten haben. Abschneiden erzeugt oft tiefe Schmerzen, und das nun folgende Segnen soll uns Kraft und Trost sein. Dafür sagt eine der zur anderen:

»Die Kraft der Liebe ist an deiner linken Seite.
Die Kraft der Liebe ist über dir.
Die Kraft der Liebe ist an deiner rechten Seite.
Die Kraft der Liebe ist zu deinen Füßen.
Die Kraft der Liebe ist um dich herum – Sei gesegnet.«

Sie gibt der Frau einen Kuss auf die Stirn oder legt ihr segnend die Hand auf den Kopf. Die Frau, die den Segen erhalten hat, bedankt sich und segnet nach einer kleinen Atempause auf die-

Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

selbe Weise ihre Partnerin. Zum Schluss fassen wir uns alle wieder an den Händen, hüpfen im Kreis herum und rufen »Wir sind gesegnet, wir sind gesegnet!«

Drittes Wirken: Unsere Wünsche im Samen
Mit eurer Liebe, die ihr überall um euch herum habt, lasst uns nun die Liebe in die Welt geben. Die Schale mit den Kornsamen macht die Runde und jede Frau nimmt sich ein paar Samen und lädt sie mit ihrer Energie, ihrer Liebe auf. Streut die, mit euren Energien und eurer Liebe aufgeladenen Samen aus, und gebt sie mit euren Wünschen für die Welt in den Kosmos. So fliegen die Samen und die Wünsche durch die Weite der Nacht. Möge die Göttin unsere Wünsche segnen.

Unser Ritual ist vollzogen. Wie immer heißt es nun: Will eine noch sprechen oder hat einen Wunsch, so spreche sie jetzt.

Wir verabschieden die Göttin und die Elemente singend (siehe S. 145) und öffnen den Kreis.

Für das Ritual werden benötigt

Ein Kornstrauß, viele Kornähren, eine goldgelbe Göttinnenkerze, zwei Handsicheln, Ritualmesser oder Scheren, eine Schale mit Kornsamen, Kräuter für das Feuer und ein rotes Wollknäuel.

Dazugehörige Lieder: *Elementeanrufung, Im Samen der Baum* und *Ich gehe und gehe*.

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

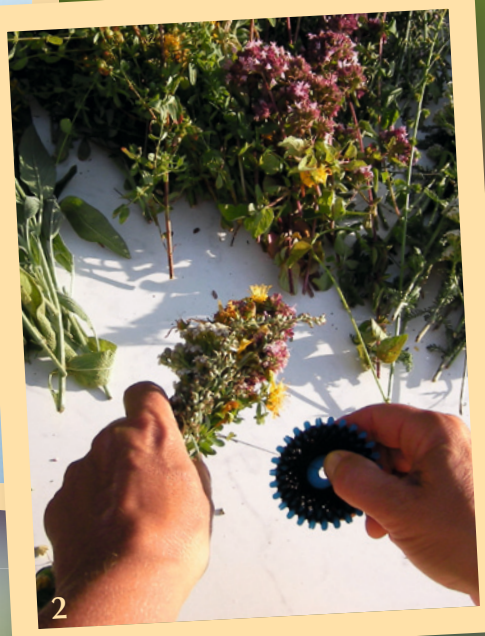
Diana Monson kam über den Feminismus und die Brauchtumsforschung zur weiblichen Spiritualität - die sie seit vielen Jahren im Feiern von Jahreskreisfesten mit Frauengruppen neu belebt. Als Autorin hat sie bereits Standardwerke in der naturspirituellen Kindererziehung, darunter »Lebenslustig. Mit Kindern durch den Jahreskreis«, vorgelegt.

192 Seiten
ISBN:
978-3-9816520-1-7

€ 24,90 inkl. MwSt.
www.irdana-verlag.de

Irdana
Verlag für spirituelle Literatur von Frauen

Leseprobe: **Verbundensein**
Jahreskreisfeste mit allen Sinnen feiern



Schnitterinnenfest